

Stadt Hilden

## Niederschrift

**über die 20. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am  
Mittwoch, 22.03.2017 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40,  
40721 Hilden**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings      Stadt Hilden

### Ratsmitglieder

Frau Anabela Barata	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Kevin Buchner	SPD
Herr Reinhold Daniels	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Steffen Kirchhoff	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Jürgen Scholz	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Frau Marion Buschmann	CDU
Herr Michael Deprez	CDU
Herr Martin Falke	CDU
Herr Fred Harry Frenzel	CDU
Herr Christian Gartmann	CDU
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU
Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Christopher Monheimius	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Frau Bettina Thimm	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis90/Die Grünen
Frau Marianne Münnich	Bündnis90/Die Grünen
Herr Hartmut Toska	Bündnis90/Die Grünen
Frau Susanne Vogel	Bündnis90/Die Grünen
Herr Friedhelm Burchartz	Allianz für Hilden
Herr Claus Munsch	Allianz für Hilden
Herr Yannick Hoppe	FDP
Herr Rudolf Joseph	FDP

Herr Markus Hanten	BÜRGERAKTION
Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION
Herr Ludger Reffgen	BÜRGERAKTION
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	AfD
Herr Bernd Hoppe	AfD

#### Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Norbert Danscheidt  
Herr Beigeordneter Sönke Eichner  
Frau Beigeordnete Rita Hoff  
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete  
Herr Roland Becker  
Frau Geri Schwenger  
Herr Michael Witek

#### Es fehlten:

Herr Hans-Jürgen Weber	SPD
Herr Thomas Remih	FDP

### **Tagesordnung:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

#### **Änderungen zur Tagesordnung**

#### **Einwohnerfragestunde**

- 1 Befangenheitserklärungen
  
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
  - 2.1 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien
  
- 3 Anregungen und Beschwerden
  - 3.1 Anregungen nach § 24 GO NRW - Rücknahme der Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B  
**WP 14-20 SV 20/070**
  
- 4 Anträge

- 4.1 Antrag der FDP - Papierlosen Stadtrat verwirklichen  
**WP 14-20 SV 01/059/1**
- 4.2 Antrag der FDP - Beteiligungsmanagement  
**WP 14-20 SV 20/071**
- 4.3 Antrag der FDP - Stadthalle Hilden  
**WP 14-20 SV 20/072**
- 4.4 Antrag der FDP-Partei vom 10.02.2017 - Bebauungsplan Nr. 139 Hofstraße/ Kar-  
naper Straße/ Eisenbahn  
**WP 14-20 SV 61/123**
- 4.5 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden,  
Bebauungsplan Nr. 32 B, 1.Änderung für den Bereich  
Beethovenstr./Zelterstr./Johann-Sebastian-Bach-Str.:Aufstellungsbeschluss und  
Verhängung einer Veränderungssperre  
**WP 14-20 SV 61/121**
- 4.6 Antrag der Allianz - Erstellung eines Raumkonzeptes der VHS Hilden  
**WP 14-20 SV 01/075**
- 4.7 Antrag der Bürgeraktion vom 14.12.2016  
Aufstellung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz "Am Bruchhauser Kamp"  
**WP 14-20 SV 66/085/1**
- 4.8 Antrag der ALLIANZ FÜR HILDEN vom 28.02.2017 - Bebauungsplan Nr. 35-07  
für das Grundstück "Am Bruchhauser Kamp 4a"  
**WP 14-20 SV 61/122**
- 5 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
- 5.1 Ausweitung des Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung Werbeanlagen:  
Satzungsbeschluss der Gestaltungssatzung Werbeanlagen II  
**WP 14-20 SV 61/112**
- 6 Sonstige Ratsangelegenheiten
- 6.1 Einnahmen aus Nebentätigkeiten: Anzeige nach § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämp-  
fungsgesetz  
**WP 14-20 SV 01/071**
- 6.2 Änderung der Hauptsatzung - 5. Nachtragssatzung  
**WP 14-20 SV 01/074**
- 6.3 Beantragte sonntägliche Verkaufsoffnungen für das Jahr 2017  
**WP 14-20 SV 32/016**
- 6.4 Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nové Mesto nad Metují  
**WP 14-20 SV 01/065**
- 7 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

- 7.1 Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Hilden  
**WP 14-20 SV 41/053**
- 7.2 Anpassung der Gebührensatzung für die Benutzung von Krankentransport- und Rettungstransportwagen  
**WP 14-20 SV 37/004**
- 7.3 Jahresabschluss 2015  
**WP 14-20 SV 20/066**
- 7.4 Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016  
**WP 14-20 SV 20/067**
- 7.5 Haushaltssatzung 2017 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020 und Konzept Gute Schule 2020  
**WP 14-20 SV 20/069**
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
  - 9.1 Antrag der BA: Jugendeinrichtung "Sonderbar"
  - 9.2 Antrag der BA: Tagesordnungen schriftl. vor Zuschaueremporen auslegen
  - 9.3 Antrag der BA: Parkplätze für Friedhofsbesucher
  - 9.4 Antrag der CDU: Parkplatzsituation Wellnesscenter Vabali Spa Elbsee
  - 9.5 Anfrage der BA: Sanierung Sportplatz Hoffeldstraße
  - 9.6 Anfrage AfD: Bundeswehrhäuser Silcherstraße
  - 9.7 Anfrage Allianz: Führungspotenzial
  - 9.8 Anfrage BA: Ombudsmann

Um ca. 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

## **Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Folgende Anträge zur Abänderung der Tagesordnung (TO) wurden gestellt:

Rm. Prof. Dr. Bommermann/ AfD bat um die Erweiterung der TO um den Tagesordnungspunkt (TOP) „Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien“. Der Rat entsprach dem Wunsch einstimmig. Der TOP wurde unter der Nr. 2.1 in die TO aufgenommen.

Rm. Joseph/ FDP beantragte, dass die TOP 4.7 und 4.8 zusammen beraten werden. Der Rat stimmte einheitlich bei drei Enthaltungen der BA zu.

Rm. Hebestreit/ SPD beantragte, dass TOP 4.5 zusätzlich im nicht-öffentlichen Teil beraten wird. Der Rat stimmte einstimmig bei vier Enthaltungen der Allianz und FDP zu. Der TOP wurde unter der Nr. 19 in die TO aufgenommen.

## **Einwohnerfragestunde**

---

Um 17.36 Uhr wurde die Einwohnerfragestunde begonnen.

### **a) Frau Gabriele Czogalla, Am Bruchhauser Kamp 47, Hilden**

Frau Czogalla fragte, ob der Betrag von 68.000 € reichen könne, um einen Spielplatz in ähnlicher Größe wie am Bruchhauser Kamp und mit der erforderlichen Sicherung zu bestücken.

Rm. Schneller/ SPD erwiderte, dass man dies ausführlich im Jugendhilfeausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss beraten habe und derzeit davon ausgehe, dass der Betrag reichen werde.

### **b) Herr Dieter Donner, Humboldtstr. 64, Hilden**

Herr Donner fragte mit Hinweis auf seine Frage im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz bezüglich der Überflutungsflächen am Spielplatz Pestalozzistraße, ob mit den 68.000 € ein qualifizierter Spielplatz unter den dortigen Gegebenheiten möglich sei.

Baudezernentin Hoff antwortete, dass die Überflutungsfläche nicht in Anspruch genommen werden müsse, weil die zur Verfügung stehende Freifläche groß genug sei.

Rm. Kittel/ BA merkte an, dass bereits in 2015 beantragt und beschlossen worden sei, die Spielgeräte Am Bruchhauser Kamp auszutauschen.

c) Herr Christoph Leifer, Am Bruchhauser Kamp 55, Hilden

Herr Leifer fragte auf das Grundstück des Spielplatzes am Bruchhauser Kamp abzielend, was mit dem Grundstück passiere, wenn es „offen gehalten“ werde. Er befürchte, dass dort eine Müllkippe entstehe.

Rm. Bartel/ Grüne erklärte, dass seine Fraktion das Grundstück zeitnah bebauen wolle.

Rm. Munsch/ Allianz merkte an, dass das Verschieben des Bebauungsplanverfahrens keine Lösung sei.

Rm. Buschmann/ CDU erklärte, dass ihre Fraktion bei den Anwohnern in der Pflicht stehe. Solange das Verfahren ruhe, sollten Spielgeräte am Bruchhauser Kamp aufgestellt werden und somit zwei Spielplätze (Bruchhauser Kamp und Pestalozzistraße) bestehen.

1 Befangenheitserklärungen

---

keine

2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science -  
Sachstandsbericht

---

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

2.1 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat entsendet

a) auf Antrag der AfD in den

Aufsichtsrat Stadt Hilden Holding

als stellv. beratendes Mitglied  
für Dr. Heimo Haupt:  
(anstelle von Bernd Hoppe)

Karlheinz Best

Aufsichtsrat Stadtwerke Hilden GmbH

als stellv. beratendes Mitglied  
für Dr. Heimo Haupt:  
(anstelle von Bernd Hoppe)

Karlheinz Best

Aufsichtsrat Grundstücksgesellschaft Stadtwerke Hilden GmbH

als beratendes Mitglied  
(anstelle von Bernd Hoppe)

Karlheinz Best

Aufsichtsrat Infrastrukturgesellschaft mbH

als beratendes Mitglied  
(anstelle von Bernd Hoppe)

Karlheinz Best

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

### 3 Anregungen und Beschwerden

---

- 3.1 Anregungen nach § 24 GO NRW - Rücknahme der Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B WP 14-20 SV  
20/070
- 

Rm. Joseph/ FDP erklärte, dass der sofortige Verzicht auf die Grundsteuer B nicht zu schultern sei. Seine Fraktion könne sich aber vorstellen, die Grundsteuer B in mehreren Stufen auf den alten Satz zurück zu führen.

Rm. Munsch/ Allianz merkte an, seine Fraktion habe von Anfang an gefordert, den Haushalt nicht durch Steuererhöhungen sondern durch Sparmaßnahmen zu sanieren.

#### **Antragstexte:**

Ich bitte/ fordere auf, die Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B zurückzunehmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 9 Ja-Stimmen der Allianz, FDP, BA und AFD.

### 4 Anträge

---

- 4.1 Antrag der FDP - Papierlosen Stadtrat verwirklichen WP 14-20 SV  
01/059/1
- 

Rm. Buschmann/ CDU und Rm. Burchartz/Allianz erklärten für ihre Fraktionen, dass sie - im Gegensatz zur Beratung im Haupt- und Finanzausschuss - durch zusätzliche Informationen dem Antrag zustimmen werden.

Rm. Bartel/ Grüne regte für die nächsten Monate eine Informationsveranstaltung an, um eventuell vorhandene Ängste zu nehmen und die erforderliche breite Mehrheit für den Einsatz dieser Technik gewinnen zu können.

#### **Geänderter Antragstext aus Haupt- und Finanzausschuss 08.03.17 für Rat 22.03.17:**

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat der Stadt in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause ein Konzept zur Einführung der papierlosen, elektronischen Gremienarbeit auf Basis der Varianten 1, 2 und 3 zur Entscheidung vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 4.2 Antrag der FDP - Beteiligungsmanagement WP 14-20 SV  
20/071
- 

Nach kurzer Diskussion über das Erfordernis des Antragsgegenstandes ließ Bürgermeisterin Alkenings über den Antrag abstimmen.

### **Antragstext:**

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

Die Stadt Hilden erstellt jährlich einen Bericht über das eigene Beteiligungsmanagement. In diesem Bericht werden alle Beteiligungen aufgeführt. Im Rahmen eines strategischen Beteiligungsmanagement sind die Beteiligung - insbesondere die nicht im Konzernverbund - enthalten sind - auf die Wirtschaftlichkeit zu prüfen sowie Änderungsvorschläge zu unterbreiten, welche Beteiligungen veräußert bzw. neu gestaltet werden können.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 2 Ja-Stimmen der FDP bei 3 Enthaltungen der BA.

4.3 Antrag der FDP - Stadthalle Hilden

WP 14-20 SV  
20/072

---

Rm. Burchartz/ Allianz stellte klar, dass die der Sitzungsvorlage beigefügte, vorläufige Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses bezüglich seiner Aussage falsch sei. Er habe den Antrag abgelehnt, weil er zuständigkeitshalber zunächst in der Stadt Hilden Holding beraten werden müsse, bevor sich der Rat damit beschäftigen könne.

Nach kurzer Diskussion über die Zuständigkeit bzw. Nichtzuständigkeit des Rates ließ Bürgermeisterin Alkenings über den im Haupt- und Finanzausschuss geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Geänderter Antragstext aus Haupt- und Finanzausschuss:**

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

Die Verwaltung prüft den Verkauf der Stadthalle an einen privaten Dritten.

Parallel wird ein Ideenwettbewerb für eine mögliche Wohnbebauung des Grundstückes „Fritz-Gressard-Platz 1“ initiiert.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 4 Ja-Stimmen der FDP und AfD.

4.4 Antrag der FDP-Partei vom 10.02.2017 - Bebauungsplan Nr. 139  
Hofstraße/ Karnaper Straße/ Eisenbahn

WP 14-20 SV  
61/123

---

Rm. Barata/ SPD schlug vor, den Antrag an den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen. Bürgermeisterin Alkenings fragte, ob jemand Gegenrede zu diesem Antrag zur Geschäftsordnung erheben wolle, was nicht der Fall war.

### **Antragstext:**

Die FDP beantragt den Bebauungsplan Nr. 139 Hofstraße / Karnaper Straße / Eisenbahn mit dem Planungsziel nicht störendes Gewerbe für kleine und mittelständische Unternehmen und für Wohnbaunutzung entlang der Hofstraße erneut aufzustellen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

- |     |  |                       |
|-----|--|-----------------------|
| 4.5 | Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hilden,<br>Bebauungsplan Nr. 32 B, 1.Änderung für den Bereich<br>Beethovenstr./Zelterstr./Johann-Sebastian-Bach-<br>Str.:Aufstellungsbeschluss und Verhängung einer Veränderungs-<br>sperre | WP 14-20 SV<br>61/121 |
|-----|--|-----------------------|
- 

Rm. Barata/ SPD schlug vor, den Antrag an den Stadtentwicklungsausschuss zu verweisen. Bürgermeisterin Alkenings fragte, ob jemand Gegenrede zu diesem Antrag zur Geschäftsordnung erheben wolle, was nicht der Fall war.

**Antragstext:**

Die SPD-Fraktion Hilden beantragt nach §1 Abs. 1 der „Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Hilden und seine Ausschüsse“ folgenden Punkt zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Hilden am 22.03.2017 aufzunehmen:

Bebauungsplan Nr. 32 B, 1.Änderung für den Bereich Beethovenstr./Zelterstr./Johann-Sebastian-Bach-Str.:  
Aufstellungsbeschluss und Verhängung einer Veränderungssperre für das Plangebiet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig an den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

- |     |   |                       |
|-----|---|-----------------------|
| 4.6 | Antrag der Allianz - Erstellung eines Raumkonzeptes der VHS<br>Hilden | WP 14-20 SV<br>01/075 |
|-----|---|-----------------------|
- 

Rm. Burchartz/ Allianz schlug vor, den Antrag bis zur nächsten Ratssitzung zu vertagen. Dieser Antrag zur Geschäftsordnung wurde mehrheitlich abgelehnt (gegen 6 Ja-Stimmen der Fraktionen Grüne und Allianz bei 3 Enthaltungen der BA).

**Antragstext:**

Die Bürgermeisterin, die auch Vorsitzende des Zweckverbandes der VHS Hilden Haan ist, wird beauftragt, unverzüglich ein Konzept für die Unterbringung der VHS zu erstellen. Hierbei sind insbesondere auch die Nutzungsmöglichkeiten der Liegenschaft an der Herderstraße zu prüfen. Dabei ist ebenfalls zu prüfen, inwieweit die Stadt Haan anteilmäßig finanziell zu beteiligen ist.

Abstimmungsergebnis:

Nach kurzer Aussprache wurde mehrheitlich (gegen 4 Stimmen der Grünen) beschlossen, sich nicht weiter mit dem Antrag zu befassen, da die originäre Zuständigkeit für den Antragsgegenstand bei der Verbandsversammlung des Zweckverbandes liege.

- |     |   |                         |
|-----|---|-------------------------|
| 4.7 | Antrag der Bürgeraktion vom 14.12.2016<br>Aufstellung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz "Am Bruchhau-<br>ser Kamp" | WP 14-20 SV<br>66/085/1 |
|-----|---|-------------------------|
- 

Auf Antrag von Rm. Joseph/ FDP wurden TOP 4.7 und TOP 4.8 (Antrag der Allianz für Hilden) zusammen beraten. Rm. Buschmann/ CDU vergewisserte sich, dass über die beiden Anträge trotz gemeinsamer Beratung getrennt abgestimmt werde. Dies wurde einstimmig bestätigt.

Rm. Reffgen/ BA erläuterte, dass der Antrag gestellt worden sei, um eine Hängepartie zu verhindern. Im letzten Herbst habe es eine Ratsmehrheit dafür gegeben, das Bebauungsplanverfahren für unbestimmte Zeit ruhen zu lassen. Seine Fraktion sehe die Notwendigkeit, den Spielplatz Am Bruchhauser Kamp attraktiver zu gestalten.

Der Forderung, dort Spielgeräte aufzustellen, schlossen sich die Fraktionen CDU, Allianz, FDP, BA und AfD an.

Rm. Barata/ SPD erklärte, dass ihre Fraktion immer gesagt und durch Anträge forciert habe, dass Ersatz für Spielgeräte geschaffen werden solle. Dies allerdings an der Pestalozzistraße.

Rm. Bartel/ Grüne kündigte an, dass auch seine Fraktion für das Aufstellen von Spielgeräten Am Bruchhauser Kamp sei. Dies aber ausdrücklich nur, sofern der von SPD und Grünen angestrebte soziale Wohnungsbau dort nicht durchkommen sollte. Er warnte jedoch davor, diese Bebauung abzulehnen, weil in diesem Fall sozialer Wohnungsbau in Hilden generell schwer werde, da ihn niemand vor der eigenen Haustür wolle. Er gab zu bedenken, dass der Grünzug in der Nähe als Spielplatz besser geeignet sei als der bisherige Standort.

Rm. Joseph/ FDP vertrat die Auffassung, dass das Grundstück für eine Wohnbebauung nicht optimal geeignet sei und es bessere Grundstücke gebe.

Rm. Hanten/ BA merkte an, dass - auch wenn der Bebauungsplan aktuell ruhend gestellt sei – das Grundstück ein Spielplatz sei und auch so gepflegt werden müsse. Er gab zu bedenken, dass die Interessen der Nutzer der beiden Spielplätze nicht deckungsgleich seien und ein Wiederaufbau des Spielplatzes Am Bruchhauser Kamp günstiger als ein Neuaufbau an der Pestalozzistraße sei.

Rm. Schneller/ SPD schlug vor, über die entsprechende Herrichtung der Spielplätze Am Bruchhauser Kamp und Pestalozzistraße getrennt abzustimmen.

Bürgermeisterin Alkenings vergewisserte sich, dass alle Mitglieder des Rates nur eine der Varianten möchten. Dies wurde einstimmig bestätigt.

Daraufhin ließ sie nacheinander alternativ für den Spielplatz Am Bruchhauser Kamp und den an der Pestalozzistraße abstimmen.

#### **Antragstext:**

Wir beantragen, den Spielplatz mit neuen Spielgeräten – soweit erforderlich – für Kinder unter 9 Jahren auszustatten, so dass möglichst mit Beginn der Freiluft-Saison 2017 der Spielplatz wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

Für den Spielplatz Am Bruchhauser Kamp stimmten 23 Mitglieder des Rates (CDU, Allianz, FDP, BA, AfD).

Für den Spielplatz Pestalozzistraße stimmten 20 Mitglieder des Rates (SPD, Grüne, Bürgermeisterin).

Somit wurde dem Antrag mehrheitlich entsprochen.

---

4.8 Antrag der ALLIANZ FÜR HILDEN vom 28.02.2017 - Bebauungsplan Nr. 35-07 für das Grundstück "Am Bruchhauser Kamp 4a"

WP 14-20 SV  
61/122

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt (TOP) erfolgte gemeinsam mit TOP 4.7 zusammen (s. Niederschrift hierzu).

## **Antragstext:**

Die ALLIANZ FÜR HILDEN beantragt, das Bebauungsplanverfahren Nr. 35-07 für das Grundstück „Am Bruchhauser Kamp 4a“ einzustellen.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen 9 Ja-Stimmen der Allianz, FDP, BA und AFD.

---

## 5      Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

---

5.1	Ausweitung des Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung Werbeanlagen: Satzungsbeschluss der Gestaltungssatzung Werbeanlagen II	WP 14-20 SV 61/112
-----	---	-----------------------

---

## **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die im Wortlaut vorliegende

„Satzung der Stadt Hilden über Werbeanlagen, Vordächer und Sonnenschutzdächer im Bereich des Stadtumbaugebietes Innenstadt Hilden (Gestaltungssatzung Werbeanlagen II)“

gemäß der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.Dezember 2013 (GV.NRW S. 878), und in Verbindung mit § 86 Abs. 1 Nr. 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) vom 01.März 2000 (GV.NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.Mai 2014 (GV.NRW S. 294) als Satzung.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

---

## 6      Sonstige Ratsangelegenheiten

---

6.1	Einnahmen aus Nebentätigkeiten: Anzeige nach § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz	WP 14-20 SV 01/071
-----	---	-----------------------

---

Der Rat nahm Kenntnis von der Aufstellung der gem. § 17 Abs. 2 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW der Anzeigepflicht unterliegenden Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin und des Bürgermeisters a. D. für das Jahr 2016 sowie darüber hinausgehend von der Aufstellung der Nebentätigkeiten, die gem. § 9 Nebentätigkeitsverordnung nicht der Anzeigepflicht unterliegen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die der Sitzungsvorlage als Anlage 2 beigefügte 5. Nachtragssatzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Hilden vom 08. Februar 2008.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die Ordnungsbehördliche Verordnung über die zusätzliche Öffnung von Verkaufsstellen im Jahr 2017.

Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich beschlossen gegen 7 Nein-Stimmen von Bündnis 90/ Die Grünen und BA.

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeisterin Alkenings bat die Fraktionen darum, der Verwaltung Themen/ Interessensschwerpunkte zu benennen, die für die Erstellung des Delegationsprogramms nach Nové Mesto nad Metují gemeldet werden sollen.

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Grundlage des mit der Stadt Nové Město nad Metují geschlossenen Partnerschaftsvertrages beschließt der Rat der Stadt Hilden nach Vorberatung im Paten- und Partnerschaftsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss die Entsendung einer offiziellen Delegation in die Partnerstadt Nové Město nad Metují

in der Zeit vom 25. Mai bis 28. Mai 2017  
in der Zusammensetzung  
Bürgermeisterin  
10 Ratsmitglieder  
2 Verwaltungsangehörige.

Für die teilnehmenden Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wird ein Eigenanteil in Höhe von 110,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

---

## 7 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

---

7.1 Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Hilden WP 14-20 SV  
41/053

---

Rm. Reffgen/ BA beantragte eine getrennte Abstimmung zu § 9 Nr. 2 der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Hilden (Erhöhung der Gebühren für Jugendliche von 6,50 € auf 7,- €).

Bürgermeisterin Alkenings ließ zunächst über diese einzelne Gebührenerhöhung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Gebührenerhöhung § 9 Nr. 2:  
Mehrheitlich beschlossen gegen 3 Nein-Stimmen der BA.

### **Abgedruckter Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage:**

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege sowie im Haupt- und Finanzausschuss die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Hilden zum 01.04.2017.“

Abstimmungsergebnis (abgedruckter Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage):  
Einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen der BA.

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

7.2 Anpassung der Gebührensatzung für die Benutzung von Kranken- WP 14-20 SV  
transport- und Rettungstransportwagen 37/004

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die Änderung des Gebührentarifes zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krankentransport- und Rettungstransportwagen.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

7.3 Jahresabschluss 2015 WP 14-20 SV  
20/066

---

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss der Stadt Hilden für das Haushaltsjahr 2015 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.
2. Der Rat der Stadt Hilden nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen i. H. v. 2.638.208,66 € (davon Ermächtigungsübertragungen für zweckgebundene Erträge gem. § 22 Abs. 3 GemHVO i. H. v. 33.205,74 € und für verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen i. H. v. 685.185,95 €) und an Auszahlungsermächtigungen für Investitionen i. H. v. 8.597.855,75 € zur Kenntnis.

3. Der Rat der Stadt Hilden nimmt zur Kenntnis, dass die Aufnahme von Krediten für Investitionen, die im Haushaltsjahr 2015 getätigt oder begonnen wurden, im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 1.962.000,00 € und im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 3.762.000,00 € erfolgte.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Hilden wird der Jahresfehlbetrag i. H. v. 8.290.100,19 € der Ausgleichsrücklage entnommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.4	Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016	WP 14-20 SV 20/067
-----	--	-----------------------

Der Rat der Stadt nahm nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von den im Haushaltsjahr 2016 erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen.

7.5	Haushaltssatzung 2017 und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020 und Konzept Gute Schule 2020	WP 14-20 SV 20/069
-----	--	-----------------------

Kämmerer Klausgrete informierte, dass von den in diesem Jahr etatisierten Gewerbesteuern in Höhe von 36,5 Mio. € bereits 29,8 Mio. € geflossen seien. Somit bestehe aktuell eine Differenz von 6,7 Mio. €.

Er berichtete von der Entscheidung der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), den Städten und Kreisen die Umlagebeiträge zur Risikovorsorge zurück zu erstatten, die auf Grund einer Klage der Stadt Köln wegen der Zuständigkeit für die Kosten der Integrationshelfer an Schulen und Kindertageseinrichtungen erhoben worden waren. Dies sei möglich, da die Klage zurückgezogen worden sei und alle weiteren Kommunen des LVR auf Rechtsmittel verzichtet hätten. Für Hilden beliefe sich der Betrag auf rund 1,3 Mio. €. Da die endgültige Entscheidung in den entsprechenden Gremien erst im Sommer getroffen werde, schlug der Kämmerer vor, die Haushaltssatzung diesbezüglich nicht zu ändern. Eine Änderung werde er im Finanzstatus darstellen.

Da unter TOP 4.7 der Spielplatz Am Bruchhauser Kamp eine Mehrheit gefunden habe, äußerte er die Bitte, den Unterschiedsbetrag zu dem Spielplatzneubau an der Pestalozzistraße sperren zu dürfen, damit die Haushaltssatzung nicht geändert werden müsse und zeitnah der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden könne.

Dem stimmte der Rat in Gänze zu.

Die jeweiligen Vorsitzenden der Fraktionen trugen ihre Haushaltsreden in der Reihenfolge vor, wie sie zu Beginn des Tagesordnungspunktes ausgelost wurde:

Für die AfD-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Bommermann die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Für die SPD-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzende Barata die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Für die Fraktion BÜRGERAKTION hielt Fraktionsvorsitzender Reffgen die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Für die FDP-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzender Joseph die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Für die Fraktion ALLIANZ für Hilden hielt Fraktionsvorsitzender Burchartz die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hielt Fraktionsvorsitzender Bartel die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Für die CDU-Fraktion hielt Fraktionsvorsitzende Buschmann die der Niederschrift als Anlage beigefügte Haushaltsrede.

Rm. Joseph/ FDP beantragte die getrennte Abstimmung von Beschlussvorschlag 1. und den Beschlussvorschlägen 2. – 4.. Dem stimmten die Mitglieder des Rates zu.

Im Anschluss wurde ohne weitere Wortmeldungen über die Beschlussvorschläge abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden

1. beschließt die als Anlage beigefügt Haushaltssatzung für das Jahr 2017,
2. nimmt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020 zur Kenntnis,
3. beschließt das Konzept lt. den Begründungen „II) Gute Schule 2020“, wie die im Rahmen des Förderprogramms "NRW.BANK.Gute Schule 2020" eingeräumten Kreditkontingente in Anspruch genommen werden sollen und
4. nimmt das Breitbandkonzept Schulen im Rahmen des Förderprogramms "NRW.BANK.Gute Schule 2020" zur Kenntnis.

### Abstimmungsergebnis:

Zu 1.: Mehrheitlich beschlossen mit 34 Ja-Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen sowie Bürgermeisterin) gegen 9 Nein-Stimmen (Fraktionen Allianz für Hilden, FDP, Bürgeraktion und AfD).

Zu 2. – 4.: Einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen der AfD-Fraktion bzw. 2. und 4. zur Kenntnis genommen.

## 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

keine

## 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

### 9.1 Antrag der BA: Jugendeinrichtung "Sonderbar"

---

Rm. Kittel/ BA verlas folgenden Antrag:

*„Mit Verabschiedung des 3. Kinder- und Jugendhilfeplans wurde u.a. ein Kontrakt mit der evangelischen Kirchengemeinde über den Betrieb des Jugendclubs „Sonderbar“ als neue Maßnahme beschlossen. Dieser trat am 01. 07. 2015 in Kraft.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, zum nächsten Jugendhilfeausschuss einen Erfahrungsbericht zur Jugendeinrichtung „Sonderbar“ vorzulegen.*

*Sabine Kittel Ratsmitglied“*

### 9.2 Antrag der BA: Tagesordnungen schriftl. vor Zuschaueremporen auslegen

---

Rm. Reffgen/ BA verlas folgenden Antrag:

*„Beschlussvorschlag*

*Zur Information über die aktuellen Tagesordnungspunkte der Rats- und Ausschusssitzungen der direkt vor Ort an Sitzungen teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wird die jeweilige Tagesordnung schriftlich vor den Aufgängen zu den Zuschaueremporen ausgelegt.*

*Begründung*

*Nachdem eine große Mehrheit des Rates den Vorschlag der Bürgeraktion abgelehnt hat, über ein Rats-TV und die Übertragung von Ratssitzungen per Livestream im Internet konzeptionell nachzudenken und dies u. a. damit begründet wurde, den Bürgern sei - bei Interesse - der Weg ins Bürgerhaus und die körperliche Anwesenheit bei öffentlichen Ratssitzungen durchaus zumutbar, betrachten wir es als naheliegend und begründet, Zuschauern auf den Emporen das Verfolgen von Sitzungen zu erleichtern. Dabei stellt die schriftliche Darstellung der Tagesordnung eine Mindestinformation dar, die es ermöglicht, nach Aufruf der Beratungspunkte den weiteren Sitzungsverlauf besser einschätzen zu können.*

*gez. Ludger Reffgen  
Fraktionsvorsitzender“*

### 9.3 Antrag der BA: Parkplätze für Friedhofsbesucher

---

Rm. Reffgen/ BA verlas folgenden Antrag:

*„Beschlussvorschlag*

*Die Verwaltung wird beauftragt, die im Randbereich des Hauptfriedhofs im Holterhöfchen gelegenen Parkplätze der Öffentlichkeit, insbesondere Friedhofsbesuchern, zur Verfügung zu stellen.*

*Begründung*

*Im Zuge von Begräbnissen auf dem Hauptfriedhof kommt es immer wieder zu erhöhtem Parkdruck auf den Parkflächen an der Kirchhofstraße und der Straße Am Feuerwehrhaus. Insbesondere bei*

*Beisetzungen mit vielen Trauergästen reichen die dortigen Parkplätze bei weitem nicht aus, was zeitweise zu gravierenden Engpässen beim zur Verfügung stehenden Parkraum führt.*

*Vor diesem Hintergrund wäre es hilfreich, wenn zumindest ein Teil der Parkflächen im friedhofsnahe Bereich der Sekundarschule von Friedhofsbesuchern mitbenutzt werden könnte. Dies scheidet aktuell daran, dass die sich in räumlicher Nähe zum Südeingang des Friedhofs befindlichen Parkplätze - abgesehen von etwa vier Stellflächen - ausnahmslos für Lehrkräfte reserviert sind.*

*Im Zusammenhang mit einer Anfrage hatte die Verwaltung im vergangenen Jahr erklärt, einen arbeits- oder dienstrechtlichen Anspruch auf kostenfrei zur Verfügung gestellte Parkplätze gebe es für Lehrkräfte nicht. Damit scheidet rechtliche Hinderungsgründe, die dem Antrag entgegenstehen könnten, aus. Auch sonstige, ernsthafte Einwände, die gegen die gelegentliche Doppelnutzung einiger Parkplätze im Umfeld der Schule sprechen, sind nicht in Sicht.*

*gez. Ludger Reffgen  
Fraktionsvorsitzender“*

#### 9.4 Antrag der CDU: Parkplatzsituation Wellnesscenter Vabali Spa Elbsee

---

Die CDU-Fraktion stellte folgenden Antrag:

*„Bei der Planung zur Umsetzung des Wellnesscenters auf der Stadtgrenze zwischen Hilden und Düsseldorf wurde von Seiten der Verwaltung stets beteuert, dass für die Hildener Bevölkerung keine Einschränkungen zu erwarten seien. Man habe sich mit der Stadt Düsseldorf und dem Betreiber dahingehend geeinigt. Leider entspricht dieser gute Vorsatz nicht ganz den Tatsachen. Die Besucher des Vabali Wellnesscenters müssen zur Benutzung des Parkplatzes 1,50 Euro entrichten. Es ist daher nachvollziehbar das Besucher sich unentgeltliche Parkplätze außerhalb des Wellnessgeländes suchen. Zudem kommt, dass auf der Homepage des Wellnesscenters ausdrücklich auf die Möglichkeit des kostenfreien Parkens in näherer Umgebung hingewiesen wird. (Siehe Homepage unter häufig gestellte Fragen) Weiterhin wurde der CDU berichtet, dass die ca. 80 Mitarbeiter des Wellnesscenters aufgefordert sind, außerhalb des Geländes zu parken. Die vorgenannte Situation führt dazu, dass der Freizeitbereich auf der Hildener Seite deutlich weniger Parkmöglichkeiten hat als zuvor. Dieses Gebiet wird von zahlreichen Menschen zum Spazieren gehen und für andere Freizeitaktivitäten genutzt. Andere Parkmöglichkeiten für Spaziergänger sind nicht in der Nähe.*

*Die CDU bittet die Verwaltung unverzüglich das Gespräch mit dem Wellnesscenter zu suchen, um diesen Missstand, in welcher Form auch immer, abzuhelpfen.*

*Marion Buschmann*

*Claudia Schlottmann“*

#### 9.5 Anfrage der BA: Sanierung Sportplatz Hoffeldstraße

---

Die BA-Fraktion reichte folgende Anfrage ein:

*„Die Verwaltung ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im HuF-Ausschuss am 8.3.2017 über angeblich zwei Verletzungen von Spielern des VfB 03 Hilden informiert worden, die durch "Löcher im Kunstrasen" hervorgerufen worden sein sollen. Eine Anzeige der Verletzungen und der Beschädigung des Platzes durch den Verein lag zu diesem Zeitpunkt der Verwaltung nicht vor. Der*

Ausschuss beschloss unter dem Eindruck dieser Vorkommnisse, die für 2018 geplante Sanierung des Sportplatzes in das Jahr 2017 vorzuziehen.

Der Platz wurde daraufhin umgehend gesperrt und es erfolgte eine Platzbegehung. Diese ergab einen Riss in einer Linie, die durch eine Fachfirma verklebt wurde. Ein Zusammenhang zwischen Spielerverletzungen und mangelhaftem Platzzustand erwies sich nach Aussagen des Vereins als nicht zutreffend. Löcher gibt es in der Platzdecke nicht. Einer weiteren Nutzung steht laut Gutachtern zurzeit nichts im Wege.

Berücksichtigt man, dass eine vorgezogene, grundlegende Sanierung des Platzes in der spielfreien Zeit der Sommerferien angesichts der Kurzfristigkeit kaum realisierbar ist und dass ein geordnetes Sanierungsverfahren - realistisch gesehen - bis weit in die Liga-Saison reichen dürfte, stellen wir folgende Anfrage:

1. Betrachtet die Verwaltung angesichts der jüngsten Erkenntnisse die der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses zugrundeliegende Dringlichkeit für weiterhin geboten?
2. Welche Möglichkeiten bieten sich, die Sanierung des Platzes gut vorbereitet und geplant in einem überschaubaren Zeitrahmen mit geringst möglicher Beeinträchtigung des Trainings- und Spielbetriebs und unter weitestgehender Ausschaltung von Risiken bei der Bauausführung kostengünstig, termingerecht und reibungslos fertigzustellen?

gez. Sabine Kittel, Ratsmitglied“

---

#### 9.6 Anfrage AfD: Bundeswehrhäuser Silberstraße

Die AfD-Fraktion reichte folgende Anfrage ein:

„Im Norden von Hilden wurden ehemalige Bundeswehrhäuser der Stadt Hilden zur Nutzung überlassen und werden nun instandgesetzt.

Es mehren sich die Anfragen von Anwohnern / Nachbarn, die im Unklaren über Art und Umfang der künftigen Nutzung sind. Auch wurde die Frage gestellt, ob nicht die Wohnungen für wohnungssuchende Hildener Bürger bereitgestellt werden können.

Daher unsere Fragen:

1. Gibt es eine Zweckbindung bei der Überlassung der Wohnungen?
2. Welcher Personenkreis soll dort einziehen?
3. Wann soll dies der Fall sein?
4. In welcher Form und wann wurde die Nachbarschaft über die Planungen in Kenntnis gesetzt bzw. wann und wie soll dies geschehen?

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hilden

gez. Bommermann

Prof. Dr. Ralf Bommermann

Vorsitzender“

---

#### 9.7 Anfrage Allianz: Führungspersonalpotenzial

Die Fraktion der Allianz für Hilden reichte folgende Anfrage ein:

„Die ALLIANZ FÜR HILDEN bittet um öffentliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche regelmäßigen Maßnahmen zur Beurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeitern werden du

2. Warum gibt es keine erkennbaren Aufstiege innerhalb der Stadtverwaltung?
3. Warum müssen leitende Positionen regelmäßig aufwendig extern ausgeschrieben und besetzt werden?
4. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen um künftig überraschende Abgänge von Schlüsselpersonen zu erkennen?

Begründung:

Es festigt sich der Eindruck, dass in der Verwaltungsvorhandenes Führungspotenzial zunehmend erodiert. In der Person der Beigeordneten des Amtes für Jugend, Schule und Sport, Noosha Aubel für eine Beigeordnetenstelle der 170.000 Einwohner in Hilden, die bei der ersten Wahl ist. Warum war sie das nicht für Hilden, nachdem sie sich mit vielen erfolgreichen Projekten durchaus positiv auf Nachfrage der Presse nur geantwortet, dass sie sich für den Posten in Hilden nicht beworben habe und sich in der Person der Mitarbeiterin mit Entwicklungspotenzial „das Unternehmen“ aus eigener Initiative verlässt, und das Unternehmen in Hilden konstatierte, zeugt das von unzureichender Personalarbeit - insbesondere von fehlender Personalentwicklungsarbeit und auch eine Stadt Geld - beispielsweise für die Ausschreibung und den Auswahlprozess und für Produktivitätssteigerung. Deshalb sehen erfolgreiche Unternehmen die Personalentwicklung als die Königsdisziplin der Personalarbeit an.

Gez. Friedhelm Burchartz  
Fraktionsvorsitzender

gez. Klaus Munsch  
stellv. Fraktionsvorsitzender“

## 9.8 Anfrage BA: Ombudsmann

---

Die BA-Fraktion reichte folgende Anfrage ein:

„Der Rat hat mit Erleichterung auf das Ergebnis der Vorermittlungen der Staatsanwaltschaft im Falle des Geschäftsführers der Gem. Seniorendienste Stadt Hilden GmbH reagiert und erfreut zur Kenntnis genommen, dass sich die zuvor gegen Einrichtungsleiter erhobenen Korruptionsvorwürfe und -verdächtigungen als rechtlich haltlos erwiesen haben.“

Die Nachricht ist allseits mit Genugtuung aufgenommen worden.

Wenn auch dieser spezielle Fall damit prinzipiell ad acta gelegt werden kann, stellt sich vor dem Hintergrund eines latenten Korruptionsrisikos - der Fall aus dem Ordnungsamt ist von der Justiz noch nicht abgearbeitet und sowohl die Begleitumstände als auch der Umfang der Tatvorwürfe werden noch lange für eine starke problembezogene Sensibilisierung sorgen - in solchen Fällen auch immer wieder die Frage nach ausreichender Prophylaxe und eines praxistauglichen Managements, um im Zweifelsfall schnell, behutsam aber auch effektiv reagieren zu können.

Dazu ist die Stadt vor Jahren nicht nur der unabhängigen Organisation "Transparency International" beigetreten, sondern hat auch die Stelle des "Ombudsmann" / der "Ombudsfrau" geschaffen. Wie wichtig gerade der sensible Umgang mit Verdachtsmomenten ist, ist auch durch die jüngsten Fälle deutlich geworden. Sie belegen, dass die Ombudsstelle bei der Stadt Hilden, als zentrale Anlaufstelle für jeden, der Hinweise in Sachen Korruption geben möchte, nach wie vor von Bedeutung ist.

Wir stellen daher die Anfrage:

1. Ist die Ombudsstelle aktuell besetzt und wer bekleidet sie?
2. Falls nein: Seit wann ist die Stelle unbesetzt? Was unternimmt die Verwaltung zur Wiederbesetzung, und gibt es dafür eine Perspektive?

gez. Ludger Reffgen Fraktionsvorsitzender“

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Bürgermeisterin Birgit Alkenings  
Vorsitzende

Gerit Schwenger  
Schriftführer/in

Gesehen:

Roland Becker  
Leiter Team Bürgermeisterbüro